

Capatect Edelkratzputz

Weißer, mineralischer Edelkratzputz auf Kalk-Zement-Basis zur Strukturierung mit Marmorkorn und Glimmer



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dickschichtiger mineralischer Oberputz für den Einsatz als Endbeschichtung in den Capatect Fassadensystemen sowie für mineralische Wandflächen auf Unterputzen der Mörtelgruppen PII + III nach DIN 18550-1 u. ä.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Oberputz nach DIN EN 998-1 ■ Hoch wasserdampfdurchlässig ■ Spannungsarm und Mechanisch hoch belastbar ■ Ohne Biozide als Beschichtungsschutz ■ Natürlicher Schutz gegen Algen und Pilzbefall durch optimalen Feuchtehaushalt ■ Sehr weißes Erscheinungsbild ■ Gut maschinell zu verarbeiten ■ Vergütungszusätze zur Hydrophobierung und guten Haftung
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, Silo ab 5,0 t
Farbtöne	Naturweiß mit Glimmerzusatz Farbtöne auf Anfrage
Glanzgrad	Mineralisch matt
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ≤ 20 nach DIN EN 998-1 ■ Druckfestigkeit: Klasse CS I nach DIN EN 998-1 ■ Festmörtelrohddichte: ca. 1,5 g/cm³ nach DIN EN 1015-10 ■ Brandverhalten: A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar) ■ Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,20$ kg/(m²h^{1/2}) nach DIN EN 1015-18 Klasse W_c 2 nach DIN EN 998-1 ■ Konsistenz: Pulverförmig ■ Struktur: Edelkratzputz-Struktur, Korngröße ca. 4 mm ■ Bindemittelbasis: Hydraulisch erhärtender Kalk, mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, sowie abgestufte, nach DIN 53237 lichtbeständige Pigment-Füllstoff-Granulat-Kombination und mineralische Zuschlagstoffe
Produkt-Nr.	148



Hinweis	Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft und hat keinen Einfluss auf die Produktqualität und -funktionalität.
---------	---

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen gleichmäßig abgetrocknet sein, um dadurch bedingte Farbabweichungen im Oberputz zu vermeiden.</p> <p>Neue Grundputze auf ungedämmtem Mauerwerk (Capatect GUP FaserFix 210, Capatect GUP FL 201) müssen ausreichend trocken und saugfähig sein. Die Oberfläche des Unterputzes muss aufgeraut sein. Dazu den noch frischen Unterputz waagrecht mit Zahntraufel 5 x 5 mm o. ä. aufrauen und aufkämmen. Alternativ kann auch mit einem Kunststoffbesen ausreichend aufgeraut werden.</p> <p>Beim Einsatz innerhalb der Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme ist die Armierungsschicht (Capatect Klebe- und Armierungsmasse 133 LEICHT oder Capatect Klebe- und Armierungsmasse 170) waagrecht mit Zahntraufel ca. 5 x 5 mm durchzukämmen. Mindestschichtdicken beachten.</p> <p>Je nach Temperatur und Saugverhalten ist der Untergrund ggf. mit Sylitol® RapidGrund 111 zu grundieren.</p>
Auftragsverfahren	<p>Eckschienen auf die Armierungsschicht bzw. dem Untergrund setzen.</p> <p>Den Nassmörtel von Hand oder mit einer geeigneten Putzmaschine von oben nach unten in gleichmäßiger Schichtdicke von ca. 14 mm auftragen und einebnen. Auf gleichmäßigen Materialauftrag achten. Um Gerüstlagenansätze zu vermeiden immer nass in nasse arbeiten. Bei Handauftrag auf eine gleichbleibende Menge Anmachwasser und gleiche Mischzeiten achten.</p> <p>Den frischen Putzmörtel mit einer Zahnkartätsche egalisieren und abziehen, um eingeschlossene Luftblasen zu entfernen.</p> <p>Nach ausreichender Standzeit die komplette Oberfläche ohne Unterbrechung mit dem Edelkratzputz-Striegel gleichmäßig mit kreisender Bewegung kratzen. Das Korn muss springen und darf nicht am Striegel hängenbleiben. Lose Bestandteile mittels Besen von oben nach unten abkehren. Durch den Arbeitsgang des Kratzens werden Bestandteile des Putzes gelockert. Deshalb ist trotz Abkehren der Flächen ein leichtes Rieseln nicht auszuschließen. Dieses Verhalten ist typisch für Edelkratzputze und kein Produktmangel.</p> <p>Nach dem kratzen beträgt die Oberputzdicke ca. 9-10 mm.</p> <p>Zur Erzielung einer gleichmäßigen Oberfläche sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Struktur-Abweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen und Granulaten sind geringe Farbton-Schwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 22 kg Trockenmörtel je m² bei ca. 14 mm Auftragsdicke und ca. 10 mm Enddicke = ca. 1,2 m² je 25 kg Sack.</p> <p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen.</p> <p>Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 7 Tagen.</p> <p>Der Putz trocknet durch Hydratation und physikalisch, d. h. durch Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben. Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.</p>
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Ansetzen des Materials	<p>Der Capatect Edelkratzputz kann mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schnecken-Förderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Die Mischzeit beträgt im Zwangsmischer oder mit dem Handrührgerät 3–4 Minuten. Auf gleiche Mischzeit und Wasserzugabe ist zu achten, da die gleichbleibende Konsistenz des Nassmörtels Voraussetzung für die später einwandfreie und gleichmäßige Putzoberfläche ist.</p> <p>Wasserbedarf ca. ca. 5,5-6 l je 25 kg Sack.</p> <p>Für den Maschinenauftrag sind für Kratzputz ausgerüstete Putzmaschinen geeignet.</p>

Beispiel für Maschinenausrüstung

Putzmaschine PFT G4, Rotor/Stator D8-1,5 evtl. Nachmischer erforderlich

Wichtige Daten:

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen. Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten!

Elektro-Anschluss: jeweils 400 V Drehstrom / 32 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)

Wasser-Anschluss: Schlauch 3/4" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar

Wasserdurchfluss: ca. 420 l/h. Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur des Mixers einzustellen.

Förderschläuche: Innen-Ø 35 mm, je 13,3 m

Förderweite: Maximale Förderweite ca. 30 m (objektbezogen und temperaturabhängig zu optimieren)

Spritzgerät: Feinputzgerät Düsendurchmesser: 16 mm

Hinweis:

Der praktische Wasserbedarf kann insbesondere bei eingefärbten Putzen schwanken. Für jeden Sack die gleiche Wassermenge verwenden, da sich sonst Unterschiede in Struktur oder Farbton ergeben können.

Hinweise

Zur Vermeidung von Regeneinwirkung oder Sonneneinstrahlung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. Zu schnell getrocknete Putzflächen erscheinen heller. Capatec Edelkratzputz ist nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Bei der Anwendung und Ausführung die DIN EN 13914-1, DIN 18550-1 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.

In der Ausführung auf gleichmäßige Putzdicken achten, da eine Unter- und Überschreitung zu Mängeln in der fertigen Putzausführung führen kann.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Calciumdihydroxid, Portlandzement, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch. Die Technischen Informationen sind zu beachten. Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Calciumhydroxid, Zement, Calciumcarbonat, Silikate, Additive. VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG < 1 g/l.

Entsorgung

Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Giscode

ZP1

Zulassung

Z-33.41-130
Z-33.43-132
Z-33.44-133
Z-33.47-859

CE-Kennzeichnung

Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen nach EN 998-1 erfolgt auf dem Gebinde, sowie dem Datenblatt zur Leistungserklärung / CE-Kennzeichnung, das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.148 · Stand: Juni 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.